



# clearNEWS

Newsletter Juni 2022



## Themen

Portfolioentwicklung.....	3
Strommarkt .....	5
Clearwise intern .....	7

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Freunde und Geschäftspartner,

seit dem letzten Newsletter hat sich einiges bei Ihrer clearwise getan und wir möchten Sie natürlich gerne auf dem Laufenden halten. Am 1. Juni 2022 wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Diesen können Sie [hier herunterladen](#). Die zuletzt ausgegebene Konzernumsatzprognose konnte um 4,8% übertroffen werden und belief sich trotz eines vergleichsweise schwachen Windjahrs auf 32,9 Mio. EUR. Im Umfeld der volatilen Windverhältnissen bleiben die Wachstumsstrategie des Konzerns und die stattfindende Diversifikation des Gesamtportfolios richtungsweisend, insbesondere im Hinblick auf die Erweiterung im PV-Segment. So konnte die bereits in Betrieb genommene Erzeugungsleistung (Operatives Portfolio) im letzten Jahr durch den Erwerb von diversen PV-Projekten im Berichtsjahr 2021 um fast 30% auf insgesamt 199 Megawatt (MW) gesteigert werden.

Das im Jahr 2021 gelegte Fundament und die Kontinuität in der Wachstumsstrategie lassen für 2022 einen erfreulichen Ausblick erwarten. Mit der Inbetriebnahme des Solarparks Klettwitz Nord in der Lausitz mit 90 MW und anderen kleineren Anlagen liegt per 15. Jun. 2022 das Operative Portfolio bereits bei stolzen 303 MW, und damit die aktuelle Projektion für die Stromerzeugung zwischen 480 und 540 GWh an sauberen Strom. Im Zusammenspiel mit den gesicherten Preisen ergibt sich hieraus ein Umsatzkorridor von 40 bis 45 Mio. EUR.

Am 14. Juli 2022 laden wir Sie herzlich zur virtuellen Hauptversammlung der clearwise AG ein. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Die derzeitigen geopolitischen Ereignisse sorgen für ansteigende Unsicherheiten rund um die Zukunft der europäischen Stromerzeugung. Mit der sukzessiven Abkehr von fossilen Energieträgern zur Einhaltung der Klimaschutzziele bei gleichzeitiger Gewährleistung der europäischen Versorgungssicherheit sehen wir einen außerordentlichen Rückenwind für die Branche der Erneuerbaren Energien und dem nachhaltigen Geschäftsmodell von clearwise. In diesem Sinne bedanke ich mich herzlich bei Ihnen, dass Sie die clearwise auf ihrer spannenden Reise nach wie vor begleiten und wünsche Ihnen viel Spaß bei der weiteren Lektüre.

Herzliche Grüße

**Petra Leue-Bahns**  
CEO



# Portfolioentwicklung

## Gesamtentwicklung

Mit der konsequenten Verfolgung der clearSCALE 2025 Wachstumsinitiative konnte das clearwise-Gesamtportfolio mit der Zunahme von jeweils drei Freiflächen und drei Auf-Dach-Photovoltaik-Anlagen im April 2022 auf rund 303 Megawatt erweitert werden (Produktionsübersicht auf Seite 3). Seit Jahresbeginn stieg damit die operative Leistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereits um 52% an. In Folge gelang es der clearwise in diesem Zeitraum signifikant die Produktion zu erhöhen. Während im ersten Quartal eine Strommenge in Höhe von 126 Gigawattstunden (GWh) produziert wurde, konnte mit dem abgelaufenen Monat die Marke von 200 GWh überschritten werden. Zum selben Zeitpunkt des letzten Jahres lag die Stromerzeugung bei 170 GWh, was einer Steigerung von 21,9% gleichkommt.

## Exkurs Ramp-up-Phase

Unter der **Ramp-up-Phase** versteht man die Zeit nach der Inbetriebnahme, in der der jeweilige Wind- oder PV-Park zwar grundsätzlich voll betriebsbereit ist, jedoch noch die berühmten Kinderkrankheiten ausgeräumt werden müssen. Eine solche Phase dauert im Regelfall nicht länger als drei Monate und führt nur in sehr seltenen Fällen zu merklichen Ausfällen.

## Photovoltaik

Im PV-Segment ergab sich mit der fortlaufenden Akquise und in Anbetracht eines ausgeprägten Hochdrucksystems im Frühling eine erhebliche Produktionssteigerung von 3,0 auf 27,7 GWh an Solarstrom. Neben der erwähnten Integration von kleineren Freiflächen- und Auf-Dach-PV-Anlagen hatte die Inbetriebnahme des Solarparks Klettwitz-Nord am 29. April mit einem kumulierten Leistungsvermögen von 90 MW einen wesentlichen Anteil an der Steigerung der PV-Produktion. Dabei bezifferte sich die Stromerzeugung im ersten Monat der **Ramp-up-Phase** auf 11,8 GWh.

## Wind

In Anbetracht der Diversifikationsstrategie im clearwise-Portfolio und damit eines intensiveren Fokus auf Photovoltaik wurde im Segment Wind nur der Bürgerwindpark Korbersdorf im Februar 2022 neu erworben. Trotz schlechter Windverhältnisse in den Frühlingsmonaten zeichnete sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Produktion von 12,7 GWh (+7,7 %) ab.



\* Die vorliegenden Produktionsdaten für Mai 2022 stellen SCADA-Daten dar und sind als vorläufig zu betrachten

## Produktionsübersicht Stand 31.05.2022

Projekt	Installierte Leistung (MW)	Q1 '22 (MWh)	Delta ggü. VJ (%)	YTD Mai 2022* (MWh)	Delta ggü. VJ (%)
<b>Biogas</b>	<b>0,8</b>	<b>1.143</b>	<b>-18,0%</b>	<b>2.134</b>	<b>-6,3%</b>
<b>Deutschland</b>	<b>0,8</b>	<b>1.143</b>	<b>-18,0%</b>	<b>2.134</b>	<b>-6,3%</b>
Samswegen	0,8	1.143	-18,0%	2.134	-6,3%
<b>PV</b>	<b>132,8</b>	<b>5.271</b>	<b>681,9%</b>	<b>27.701</b>	<b>820,4%</b>
<b>Deutschland</b>	<b>132,8</b>	<b>5.271</b>	<b>681,9%</b>	<b>27.701</b>	<b>820,4%</b>
Dennheritz	0,5	67	103,2%	186	28,9%
Glauchau	0,7	95	101,5%	261	31,0%
Hartha	0,8	83	120,7%	236	20,8%
Dennheritz IIa	0,8	81	258,2%	231	29,6%
Dennheritz IIb	2,6	333	n.a.	1.453	n.a.
Frankfurt Oder	0,6	75	1709,7%	211	89,8%
Beerwalde	0,8	n.a.	n.a.	122	n.a.
Weisen	4,0	n.a.	n.a.	552	n.a.
Fünfeichen	0,7	n.a.	n.a.	103	n.a.
Rothselberg	0,6	n.a.	n.a.	77	n.a.
Klipphausen	0,6	n.a.	n.a.	82	n.a.
Alsweiler	10,0	1.661	n.a.	4.428	n.a.
Alsweiler PPA	12,5	1.925	n.a.	5.226	n.a.
Lohne	7,8	952	79,5%	2.704	24,0%
Lausitz	90,0	n.a.	n.a.	11.826	n.a.
<b>Wind</b>	<b>169,1</b>	<b>119.423</b>	<b>12,4%</b>	<b>177.187</b>	<b>7,7%</b>
<b>Finnland</b>	<b>29,7</b>	<b>30.383</b>	<b>27,8%</b>	<b>42.211</b>	<b>16,0%</b>
Haapajärvi 1	6,6	6.709	34,9%	9.533	19,7%
Haapajärvi 2	23,1	23.674	25,9%	32.678	15,0%
<b>Frankreich</b>	<b>60,1</b>	<b>33.158</b>	<b>5,2%</b>	<b>48.890</b>	<b>-3,8%</b>
Champvoisin	12,0	6.894	n.a.	10.001	n.a.
Cuq	12,0	5.715	-11,2%	8.336	-11,1%
Escamps	4,1	2.643	-15,2%	3.706	-24,2%
Hautes Landes	10,0	5.547	-16,5%	7.991	-26,5%
La Gargasse	8,0	5.663	5,6%	8.128	-6,3%
Saint Nicolas des Biefs	14,0	6.697	-32,7%	10.728	-36,9%
<b>Deutschland</b>	<b>44,3</b>	<b>29.772</b>	<b>47,1%</b>	<b>43.736</b>	<b>25,6%</b>
Broich	2,4	1.764	45,7%	2.408	26,1%
Düngenheim	4,0	2.130	9,2%	2.910	-9,7%
Framersheim II	3,4	2.440	17,5%	3.489	1,5%
Korbersdorf	7,2	4.110	n.a.	6.410	n.a.
Losheim	4,5	2.010	29,3%	2.961	11,8%
Repperndorf	6,0	4.121	39,5%	5.627	11,7%
Weilrod	16,8	13.198	25,7%	19.933	7,3%
<b>Irland</b>	<b>35,0</b>	<b>26.109</b>	<b>-15,0%</b>	<b>42.350</b>	<b>-0,2%</b>
Glenough	35,0	26.109	-15,0%	42.350	-0,2%
<b>Summe</b>	<b>302,7</b>	<b>125.837</b>	<b>16,2%</b>	<b>207.021</b>	<b>21,9%</b>

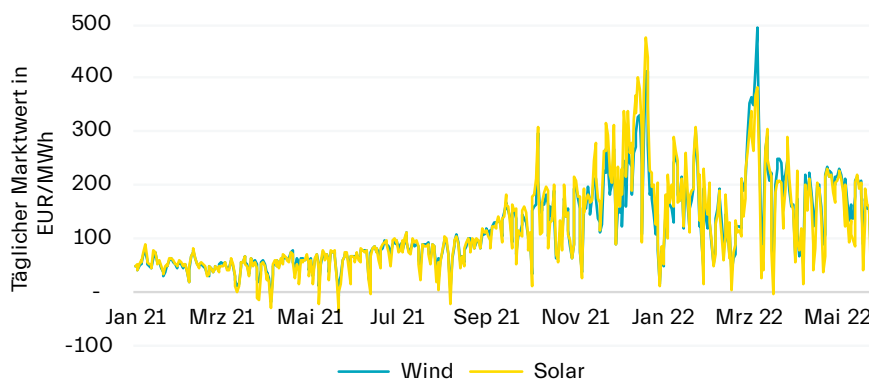


# Strommarkt

## Erneuerbare Energien

Nachdem die Marktwerte für Solar und Wind im Monat April gegenüber dem Preisniveau vom März im Durchschnitt um mehr als 80% nach unten korrigierten, stellt sich im Mai 2022 eine preisliche Konsolidierung ein. Während Wind On- und Offshore im April noch mit 10,44 Terrawattstunden (TWh) ca. 25,3% der Stromerzeugung Deutschlands abdeckten, sank die Produktion im Mai auf 7,71 TWh, wodurch sich der Anteil an der Stromerzeugung auf 18,1% verringerte. Beim Zubau für Wind Onshore kamen im Monat April bundesweit lediglich 153 Megawatt hinzu, während sich für die Offshore-Windkapazitäten keine Steigerung abzeichnete. Dagegen konnten die inländischen PV-Anlagen den nächsten Produktionsrekord vermelden. Auf Grundlage des sukzessiven Zubaus der Solarkapazitäten, im April legten die Solarkapazitäten um 517 MW auf insgesamt 61,1 GW zu, und des ausgedehnten Hochdrucksystems, wurden 7,71 TWh produziert, wodurch der alte Rekord von 7,5 TWh aus dem Juni 2021 eingestellt wurde. Der Anteil an der Nettostromerzeugung steigerte sich somit auf umgerechnet 18,1%.<sup>1</sup>

### Anhaltende hohe Marktwerte für Erneuerbare Energien<sup>2</sup>



### Entwicklung Marktwerte Solar und Wind seit Jahresbeginn 2022<sup>3</sup>

Monat	Marktwert Solar	Marktwert Wind Onshore
Januar 2022	178,38	128,83
Februar 2022	118,71	108,25
März 2022	207,12	197,66
April 2022	145,66	127,03
Mai 2022	151,32	132,42

<sup>1</sup> [www.energy-charts-info](http://www.energy-charts-info)

<sup>2</sup> [www.montelnews.com/](http://www.montelnews.com/)

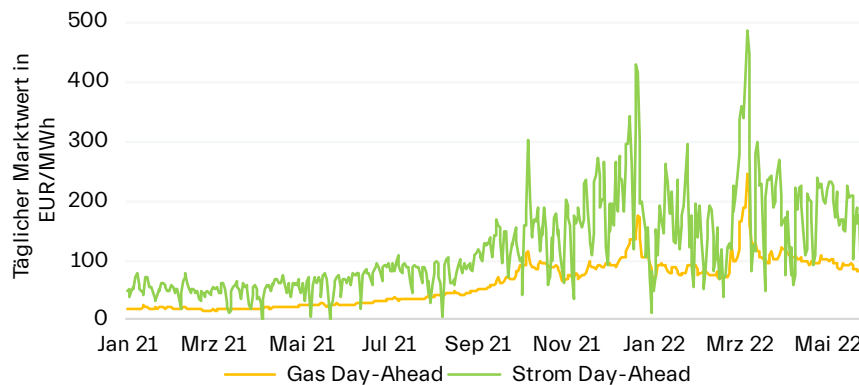
<sup>3</sup> [www.netztransparenz.de/EEG/Marktpraemie/Marktwerte](http://www.netztransparenz.de/EEG/Marktpraemie/Marktwerte)



## Einfluss fossiler Energieträger

Die Preisvolatilität an den europäischen Strommärkten blieb in den letzten beiden Monaten April und Mai unverändert hoch. Aus fundamentaler Sicht stellten weiterhin die geopolitischen Auseinandersetzungen in Europa mit entsprechendem Einfluss insbesondere auf die Angebotsseite. Die preisbewegenden Treiber für die fossilen Inputfaktoren Gas und Kohle zur deutschen Stromerzeugung waren dabei primär die Geschehnisse im Rahmen des fortlaufenden Russland-Ukraine-Konflikts, einhergehend mit dem Stopp des Gastransits über die Ukraine in den westlichen Teil Europas sowie der Aussetzung der Gaslieferungen aus Russland in diverse europäische Staaten wie Polen, Dänemark und zuletzt die Niederlande. In diesem Marktumfeld bewegten sich die deutschen Spotpreise für Gas größtenteils in der Spanne zwischen 80 und 100 EUR/MWh. Für die Preisentwicklung am europäischen Kohlemarkt hallte das bevorstehende Kohleembargo gegenüber Russland seitens der Europäischen Union nach. Aufgrund des drohenden Importstopps russischer Kohle im August und in Konsequenz sukzessive abnehmenden Kohlelieferungen nach Europa in den letzten Wochen konnte sich der maßgebliche europäische Kohlepreisindex API2 für die kurzfristige Lieferung oberhalb des Preislevels von 300 \$/t festsetzen. Das hohe Preisniveau der fossilen Energieträger Kohle und Gas sorgte im Wesentlichen dafür, dass die Durchschnittswerte für den Day-Ahead im April und Mai bei 166 EUR/MWh respektive 177 EUR/MWh angesiedelt waren und damit weiterhin deutlich über dem Durchschnitt aus dem Jahr 2021 mit 97 EUR/MWh lagen.<sup>4</sup>

### Durchschnittspreise für Gas und Strom konsolidieren auf hohem Niveau<sup>5</sup>



<sup>4</sup> [www.netztransparenz.de/EEG/Marktpraemie/Marktwerte](http://www.netztransparenz.de/EEG/Marktpraemie/Marktwerte)

<sup>5</sup> [www.montelnews.com/](http://www.montelnews.com/)



## Clearwise intern

### Mitarbeiterzuwachs

Seit dem 2. Quartal unterstützen uns im kaufmännischen Asset Management die neuen Kollegen Oliver Stoerkel und Oleg Gnatsch.



### Oliver Stoerkel

Oliver kann durch bisher unterschiedliche Positionen in der Branche Erneuerbaren Energien sowohl im Asset und Portfolio Management als auch in der Betriebsführung im deutschen und europäischen Marktumfeld auf einen breiten und wertvollen Erfahrungsschatz zurückblicken. Er kennt daher bestens die zum Teil komplexen Strukturen und die möglichen Optimierungshebel im Asset Management.



### Oleg Gnatsch

Oleg bringt als ehemaliger Portfolio Manager Expertise im Hinblick auf den internationalen Strom- und Gashandel mit und ist mit der Implementierung und Umsetzung von unterschiedlichen Hedging-Strategien für unterschiedliche Kundentypen vertraut. Mit seinem Knowhow wird er die clearwise bei der stattfindenden Transition von subventionsgeprägten Verträgen hin zu PPA- und Marktpreisbestimmten Märkten begleiten.

## Girls' Day 2022

Am 28. April durften wir Sarah Wegner vom Löwenrot Gymnasium in St. Leon-Rot für einen Tag bei uns begrüßen. Sie verstärkte unser Team und erhielt zunächst Einblick in das tägliche Leben eines technischen Asset Managers. Dabei galt es die Frage zum Girls' Day mit „Erneuerbare Energien – nur was für echte Männer?“ zu beantworten. Und wir sind uns ziemlich sicher, wie Sarah die Frage für sich und ihre Mitschüler beantwortet hat. Denn Sarah brachte zu unserer großen Freude ein großes Interesse für Erneuerbare Energie mit und wirkt im Rahmen ihrer schulischen Tätigkeiten an einem MINT-Solarprojekt der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ mit. Nachdem wir ihr im Tagesverlauf unser Tagesgeschäft zeigten, stellte uns Sarah ihr spannendes Projekt näher vor, bei dem im Wesentlichen das Potential für den Zubau von Photovoltaik entlang der Autobahnen untersucht wird. Im geselligen Austausch haben wir das Projekt gemeinsam technisch analysiert, sind auf einzelne Details eingegangen und haben versucht an einigen Stellen das Projektwesen zu optimieren. Dafür haben wir uns insbesondere die wirtschaftlichen Aspekte des Projekts angeschaut und eine Berechnung der Kosten durchgeführt, um die möglichen Potentiale zu identifizieren.

Wir bedanken uns herzlich bei Sarah für den interessanten Austausch, den Einblick in ihr Solarprojekt und den bleibenden Eindruck, den sie beim Team hinterlassen hat.



Ein Teil des Teams von links nach rechts: Florian, Oleg, Sarah und Maik.





## Disclaimer

Dieses Dokument wurde mit großer Sorgfalt von der clearwise AG (im Folgenden: „clearwise“) erstellt. Das gesamte in diesem Dokument enthaltene Material und die darin enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und erheben keinen Anspruch auf eine umfassende oder vollständige Beschreibung von clearwise. Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Leistung und die Ergebnisse von clearwise oder auf Strategien, Aussichten und Wachstumsaussichten, zukünftige Pläne und Wachstumspotenziale, Branchentrends und die Auswirkungen von Regulierungsinitiativen beziehen. Diese Aussagen können durch Wörter wie „Erwartung“, „Überzeugung“, „Schätzung“, „Plan“, „Ziel“ oder „Prognose“ und ähnliche Ausdrücke oder durch ihren Kontext gekennzeichnet sein. Diese Aussagen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Wissensstandes und der gegenwärtigen Annahmen gemacht und beinhalten Risiken und Ungewissheiten. Verschiedene Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesen Aussagen beschriebenen abweichen, und weder clearwise noch eine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen. Aufgrund von Rundungsfehlern können die Zahlen abweichen.



Sitz der Gesellschaft: clearwise AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden

Büro: clearwise AG  
Westend-Carree 2. OG  
Gervinusstr. 17  
60325 Frankfurt/Main  
[www.clearwise.com](http://www.clearwise.com)